

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 74.

Montag, den 15. März.

1841.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensionfonds wird, als dießjährige erste Benefiz-Vorstellung, künftigen Montag den 15. März

das Glas Wasser

oder Ursachen und Wirkungen,

Lustspiel in fünf Acten nach Scribe von Cosmar, zur Aufführung gebracht werden.

In der Hoffnung, daß die Darstellung dieses neuen, überall mit ungetheiltem Beifalle aufgenommenen Stückes sich des zahlreichen Zuspruchs des geehrten Publicums zu erfreuen haben wird, bemerken wir, daß Herr Musikalienhändler Friedrich Ristner die Beaufsichtigung der Cassengeschäfte dabei abermals gütigst übernommen hat.

Leipzig, den 6. März 1841.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionfonds.

Die Annahme ausländischer $\frac{1}{2}$ Thaler betreffend.

Unkenntniß bestehender Gesetze, oder unrichtige mangelhafte Auffassung derselben, sind gar oft die wesentlichsten Ursachen von entstehenden Unannehmlichkeiten und Verlusten; eine Wahrheit, welche sich bei der neuerlichen Münzwirren abermals bestätigt. — Welcher Aerger, Streit und Schaden könnte nur allein dadurch vermieden werden, wenn das Publicum sich über den Umstand klar werden wollte, daß Niemand bei einer Zahlung die ausländischen $\frac{1}{2}$ anzunehmen braucht, indem die deßfallige gesetzliche Bestimmung lediglich vorschreibt, daß, wenn ausländische $\frac{1}{2}$ Stücke ausgegeben oder angenommen werden, diese Berausgabe oder Annahme nur zu 25 Pfennigen geschehen soll. Glaubt der Verkäufer sich daher bei einer derartigen Berechnung für benachtheiligt, und behagt ihm, für die Preise seiner Waaren, die Annahme des $\frac{1}{2}$ à 25 Pfennigen nicht, so wird derselbe jedenfalls besser verfahren, die Annahme der fremden $\frac{1}{2}$ Stücke gänzlich zu verweigern, als sich auf andre Art Denuntiationen, Kosten und Aerger zuzuziehen, da man bei verweigerter Annahme der ausländischen $\frac{1}{2}$ Stücke sich in gleich gutem

Rechte befindet, als in deren vorschriftsmäßigen Berausgabe zu 25 Pfennigen. Die gänzliche Nichtannahme dieser Geldsorte würde überdem den großen Nutzen haben, daß dadurch dem sichtbaren Eindringen der verschiedenartigsten Sorten dieser $\frac{1}{2}$ Stücke entgegengearbeitet und unser Vaterland von spätern neuen Münzverlusten bewahrt würde. L. Z.

Sentenzen.

Düstere stolze Tapetenkönige aus der spanisch-österreichischen Zeit sind jetzt nur für das Theater gut. Wir wollen jetzt Menschen unter der Krone sehen. Und zeigen sie sich so, wer wagte aufzustehen, und ein freches Wort zu sagen? Klinger.

Die Menschen sind eine seltsame Art von Schafen, die einander selbst die Wolle abschneiden. Beisser.

Der Gedanke einer glücklichen Unsterblichkeit gehört mit zur Bollust des Menschen, wenigstens des Mannes, oder des Alten, der zuletzt nichts mehr, als diese freudige Hoffnung genießen kann und doch nach der Weisheit des Schöpfers noch genießen soll. —

Redacteur: D. Gretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 16. März: Elise Balberg, Schauspiel in 5 Acten von Iffland.

Kunst- und Gewerbeverein. Allgemeine Versammlung. Dienstag den 9. März 1841. Abends 7 Uhr.

Deutsche Gesellschaft. — Vortrag: Ueber die Hospitäler Leipzigs im Mittelalter.

AUCTION. Heute Nachmittags kommen in der Gewandhaus-Auction verschiedene Sorten sehr gute Weine in Flaschen, Madeira in Flaschen und Fässern, desgleichen Rum und Arak vor.

AUCTION

Heute kommt in der Auction eine gute Phyxharmonika vor.

Auctions-Anzeige. Den funfzehnten März und darauf folgende Tage sollen in der Pfarrwohnung zu Röttha Meubles, Geräthschaften, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, eine Kutsche und dergleichen, so wie eine Bücher-Sammlung von 500 Werken, größtentheils theologische, öffentlich gegen baare Zahlung in preuß. Edurant versteigert werden. Täglicher Anfang: Mittag ein Uhr.

Empfehlung.

Regenschirme in Seide zu 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., in Baumwolle mit Rohr zu 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. werden verkauft, um damit zu räumen, bei W. F. Mehlhose unterm Paulinum.

In der Fest'schen Verlagbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das typhöse Fieber

hinsichtlich der verschiedenen Formen, unter denen es erscheinen kann, und der bei ihm anwendbaren Behandlung. Eine von der medicinischen Gesellschaft zu Toulouse mit der goldenen Medaille gekrönte Preisschrift.

Von **Dr. J. B. de Larroque,**

Arzt am Hôtel-Dieu zu Paris, Ritter des königl. Ordens der Ehrenlegion, Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften u. s. w.
Deutsch bearbeitet und mit einem Vorworte versehen

von
Siegfried Frankenberg.
gr. 8. broch. 16 Gr. (20 Ngr.)

Ferner ist bei uns (in Commission) zu haben:

Der treue Rechenknecht,

oder bequeme und in der Haushaltung sehr nützliche Rechen-tafel. Vorzüglich für Fleischhauer, Gastwirthe, Wirthschafterinnen u. c. bearbeitet.

Preis: roh 7½ Ngr., geb. 10 Ngr.



Die Strohhut-Fabrik

von

L. Ahlemann,



Böttchergäßchen Nr. 2, empfiehlt sich bestens mit einem vollständigen Lager von Stroh- und Spannhüten, Strohhobeln nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen. Auch werden getragene Hüte zum Bleichen angenommen und auf Verlangen nach den neuesten Modells (welche zur Ansicht bereit liegen) verändert.

Empfehlung. Zerbrochenes Glas und Porzellanschirr wird wieder fein und feuerfest gekittet. Neumarkt Nr. 27, im Hofe quer vor, 2 Treppen, bei August Manke.

Anzeige. Der Gärtner Barentin im Frege'schen Garten alhier empfiehlt sich mit schön blühenden Topfgesüßwurzeln und Palmzweigen; auch werden von ihm Blumenbouquets und Kränze geschmackvoll gebunden.

* Neue Ansichten von Leipzig auf Briefbogen, Linienblätter von 20 bis 32 Linien, vorzüglich für Juristen à 1 Ngr., Bücherumschläge sind zu haben bei

D. E. Apelt, Reichstraße Nr. 3, 1. Etage.

■ Ganz süße gebackene Pflaumen empfiehlt
E. Beutler, Ecke der Nikolaischule.

Den geehrten Theilnehmern der

Gothaer Feuerversicherungsbank für Deutschland

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß die
Dividende auf das verflossene Jahr

63 0/0

beträgt und möglichst bald zur Auszahlung gebracht wird.

Leipzig, den 11. März 1841.

J. G. Zander, Bankagent.

Schluß der Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfs-Vereines bestimmten Gegenstände im
Zogenhause hinter der Neukirche, und unmittelbar nachher Verloosung

Mittwoch den 17. März.

Der Verkauf der Loose findet bis dahin täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr statt.
Der Frauen-Hilfs-Verein.

* Große frische Schaalaustern erhielt und kommen davon wöchentlich mehrmalige Sendungen an bei
J. A. Nürnberg am Markte Nr. 2/386.

Verkauf. Fette holl. Heringe bei
Groß, Brühl Nr. 79/326.

■ Besonders gut kochende Hülsenfrüchte, als: ent-hüllte Erbsen, grüne Erbsen, Linsen und Bohnen und schö-nen Hirsen empfiehlt E. Beutler, Ecke der Nikolaischule.

Verkauf. Eine bedeutende Partie echt französische richtig & breite Kattune in schönen Mustern, welche 7 und 8 Gr. kosteten, sollen à 4½ und 5 Gr. die Elle verkauft werden bei
Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 45/36.

Ausrangirte Modebänder
in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen
bei **Chr. Gottfr. Böhne sen.,**
Grimm. Str. No. 33/591.

Präsent-Chocolate.

Als etwas Neues und Feines empfehle ich unter obigem Namen, in eleganten Bonbonnieren, feine Rosen-, Orangen-, Vanille- und Zitronen-Chocolaten-Bonbons, à Bonbonniere 2 und 4 gGr., und sind solche in meiner Niederlage (Hainstraße Nr. 2, im Hofe) zu haben.

E. Weigel in Schleußig.

Billiger Tapeten-Verkauf.

Im Laufe dieses Monats erwarte ich die diesjährigen neuen Tapeten, und, um diesen Platz zu machen, werden die vorjährigen unter dem Fabrikpreise verkauft, so daß eine mittlere Stube mit allem Zubehör ca. 3 Thlr. zu stehen kommt.

J. D. Engelmann,
Petersstraße Nr. 13/80, erste Etage.

Obst-Bäume.

In meiner Baumschule sind in großer Auswahl mit feinen Sorten gutgemachte Bäume zu haben, Äpfel, Birnen, Pflaumen, 4 Ellen hoch, stark und gesund, Äpfel- und Pflaumenbäume à 3 gGr. Stück, die Birnen 5 gGr. Stück. Nach Leipzig franco zu liefern.

Dehmigen, Schenkwirth in Zetsch bei Golditz.

Auszuheben sind zu Johanni d. J. 2000 Thlr. gegen sichere Hypothek und gesucht werden 500 Thlr. gegen möglichste Sicherheit durch
Adv. Ramsthal, Klostersgasse Nr. 16/161.

Apothekerlehrling-Gesuch.

Ein junger Mensch von guter Erziehung und im Besitze tüchtiger Schulkennnisse, der gesonnen ist, die Pharmacie zu erlernen, kann in der hiesigen Stadtapothek unter annehmblichen Bedingungen zu Ostern placirt werden.
E. F. Reubert, Apotheker zu Bittau.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden beim Buchbinder Dietrich, Ritterstraße, Fürstencollegium.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Glaserprofession zu erlernen, bei E. P. Thomas. Kleine Windmühlengasse Nr. 11/869.

Gesucht wird ein gewandter Marqueur und auch zugleich ein Billardbursche: kleine Fleischergasse Nr. 18.

Ein Bedienter, der aber zugleich ein fertiger Schreiber sein muß, kann bei einer hiesigen Herrschaft sofort ein Unterkommen finden, und haben sich geeignete Subjecte in der Kanzlei der Juristenfacultät (Petersstraße altes Petrinum 1 Treppe hoch) zu melden.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme bei Madame Bruchbach, kleine Fleischergasse Nr. 24/240, 1 Trepp.

Gesucht wird eine Aufwärterin im Preußergäßchen Nr. 10.

* Ein dienstwilliges und ordentliches Mädchen kann sich zum Dienst melden: Brühl Nr. 80, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und an Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen. Das Nähere Poststraße Nr. 8 parterre.

Zu miethen gesucht wird in Lindenau oder Reudnitz eine anständige Sommerwohnung, und gebeten, diefallige Nachweisungen auf der Expedition des Herrn Adv. Ludw. Müller, Grimma'sche Straße Nr. 24, abzugeben.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden und Holzstall, in einer freundlichen Lage der Vorstadt, ist von Ostern d. J. an oder auch sofort zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Juliana Janichen, in Nr. 1043 am Frankfurter Thore im Hofe 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Im Stieglitz'schen Hofe alhier ist eine Hausbude, im Durchgange vom Markte herein gelegen, von Ostern d. J. an anderweit zu vermieten und das Nähere auf hiesigem Rathhause bei dem Unterzeichneten zu erfragen.
J. G. Herbst, verpst. Sequester.

Zu vermieten und sogleich nach der Messe zu beziehen sind zwei sehr freundliche anständig meublirte Zimmer mit Alkoven, in der zweiten Etage vorn heraus, an rubige solide Miether, und das Nähere daselbst, Brühl Nr. 24/516, zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern oder zu Johanni an eine stille Familie ein angenehmes Logis, eine Treppe hoch, bestehend in zwei Stuben, drei Kammern, Küche, Keller und Holzstall. Das Nähere zu erfragen bei dem Eigenthümer, Frankfurter Straße, im Garten Nr. 26/1043.

Zu vermieten ist zu Ostern eine meßfreie freundliche und geräumige Erkerstube mit Alkoven mit oder ohne Meubel: Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis in Reichels Garten, hinter der Moritzstraße Nr. 1625.

Heute Montag

Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.
E. Föld.

* Heute früh zu selbst gebackenen Pfannkuchen mit verschiedener Fülle und Abend zu Schweinsknochen und Klößen und Karpfen polnisch ladet höflichst ein
J. G. Konnefeld am Barfußpförtchen.

Einladung. Montag den 15. März ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Hasenbraten ergebenst ein
J. G. Heinke vor dem Schügenthore.

Leipziger Feldschlößchen.

Montag Schlachtfest. M. Raundorf.

Einladung. Heute Montag Schlachtfest bei
F. Bornkessel in Volkmarzdorf.

Einladung.

Heute den 15. März ladet zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritsch.

Montags, Mittwochs und Freitags
regelmäßig frisches Gebäck. Schulze in Stötteritz.

Eutritsch. Heute Montag Schweinsknochen mit verschiedenem Gemüse, so wie Mittwoch den 24. März Schlachtfest; dabei bemerke ich, daß 3 Schweine geschlachtet werden, weshalb die Welsuppe, so wie auch die Wurst ausgezeichnet sein muß. Die Gose ist ganz fein.
Lindner in der Gosenchenke.

* Zu heute empfiehlt seinen geehrten Gästen Beefsteaks und Zanter und geschmorte Kartoffeln
Einhorn in den 3 Mühren.

* Heute Montag als den 15. März ladet zu frischer Wurst ganz ergebenst ein
Fr. Büchner in Eutritsch.

Gelegenheit nach Berlin den 15. und 16. d. M. Näheres große Fleischergasse, goldener Anker, bei J. G. Markgraf.

Dieserigen Lohnkutschherren, welche sich zur Droßken-Unternehmung unterzeichnet haben, werden den 16. März Abends 7 Uhr zu einer Besprechung im Gasthause zum blauen Ros hierdurch eingeladen.

Verloren wurde Freitag den 12. d. M. von der Promenade bis in Auerbachs Hof der obere Theil eines silbernen Schlüssels. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe in Auerbachs Keller eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde den 13. d. M. von der Gerbergasse bis auf den Markt eine kleine stählerne Geldbörse, enthaltend 10 Thlr. + Stücke, 1 Thlr. + Stücke, und 2 Thlr. in + und 1 + Stück und ein 6 Pf.-Stück. Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, selbige in der Droguerie- und Farbewaarenhandlung von Herrn Julius Hübner auf der Gerbergasse abzugeben.

Für die Bremer Ueberschwemmten

sind auf unsere Bitte folgende Beiträge eingegangen und sogleich an den Bremer Hilfsverein befördert worden:
Bon Co. M. & O. Thlr. 5, E. 2 Thlr., H. D. 1 Thlr., von einem Un-
genannten 1 Thlr., von Herrn Haun 1 Thlr. 10 Ngr., C. F.
2 Thlr., für Bremen 1 Thlr., von M. 2 Thlr., von Herrn Dertel
1 Thlr., C. C. 1 Thlr., von Mad. F. 1 Thlr., C. G. 1 Thlr., S-
ch. 20 Ngr., A. M. wenig mit Liebe 20 Ngr., H. 5 Thlr., S. P.
10 Ngr., von einer armen Weibe 10 Ngr., A. D. 2 Thlr. Conv-
Nze., von Herrn Zimmermeister Bieting 2 Th'or. (= 10 Thlr.
20 Ngr.), von S. aus Bittau 20 Thlr., von Herrn Klinkhardt 1 Thlr.,
von Herrn E. Kummer 2 Thlr., Z. + O. 20 Ngr., No. 444 W.
1 Thlr., + Schr. 15 Ngr., von Frau Schulze 15 Ngr., Rstr. & K.
3 Thlr., J. G. T. 2 Thlr., von Herrn J. B. Kunze 1 Thlr., J. A.

G. W. 2 Zblr., Fr. Kr. 4 Zblr., B. & C. 5 Zblr., von Herrn J. A. Fiedler 2 Zblr., von Frau B. Rein 1 Zblr., K. H. 2 Louisd'or (= 10 Zblr. 20 Ngr.), von Herrn Hutfabrikant C. H. 2 Zblr., B. v. Th. 4 Zblr., von Herrn A. Rost 5 Zblr., von Herrn A. Wienbrack 1 Zblr., S. Dr. 5 Ngr., H. A. S. 15 Ngr., E. S. 15 Ngr., von Mad. Ed. 1 Zblr., C. K. 1 Zblr., F. W. C. 1 Zblr., F. S. 1 Zblr., von Mad. Ottens 5 Zblr., von Herrn C. G. Schott 1 Zblr., von Herrn Fr. Jung 2 Zblr., von Herrn A. Grabau u. Mad. Bünaus-Grabau 1 Louisd. (= 5 Zblr. 10 Ngr.), F. B. 2 Zblr. 5 Ngr., W. 2 Zblr., G. G. 7½ Ngr., J. G. D. 1 Zblr., F. W. 20 Ngr., Ch. W. 1 Zblr., W. J. 1 Zblr., von Herrn C. D. Wäntig & Sohne 10 Zblr., J. S. 1 Zblr., Dr. S. 1 Zblr., E. M. 1 Zblr., J. G. S. 1 Zblr., C. D. K. 2 Zblr., R. O. E. 1 Zblr. 10 Ngr., von Mad. Norawed 2 Zblr., L. 4 Zblr., Eduard 1 Zblr., Ungenannt 15 Ngr., von Mad. Döring 2 Zblr., M. F. 15 Ngr., von der Familie K. 1 Zblr. 10 Ngr., O. W. K. 1 Zblr., J. G. L. 15 Ngr., E. R. und W. C. 1 Zblr., von Herrn R. Loh 1 Zblr., von einer Witwe 2½ Ngr., A. G. L. 1 Louisd. (= 5 Zblr. 10 Ngr.), E. H. 20 Ngr., B. 1 Zblr., F. P. 2 Zblr., C. L. 1 Zblr., C. F. E. 10 Ngr., A. H. 10 Ngr., F. F. 5 Zbaler, von Herrn J. J. Kederlein 2 Zbaler, L. K. 15 Neugroschen, Schl. 20 Ngr., von Herrn F. Hlisch 5 Zblr., + W. 1 Zbaler, Rehb. 1 Zbaler, M. H. 1 Zbaler, Emma K. 1 Zblr., von Herrn D. A. Schulz 20 Ngr., Sch. 5 1 Zblr., von Herrn J. G. Hense 1 Zblr., Tischle u. Lpf, Tischlergesellen, 1 Zblr., von Herrn Gensel 5 Ngr., C. Sch. 10 Ngr., P. S. W. 15 Ngr., von einem Ungenannten 1 Zblr., „kleine Gabe gegen große Noth“ Elisabeth 1 Zblr., Emilie C. 10 Ngr., H. G. in

Gr. 2 Zblr., E. G. Gr. 1 Zblr., von Mad. A. Tr. 1 Zblr., H. & B. 1 Zblr., Mad. F. R. 2 Zblr., Fr. W. R. 1 Zblr., W. A. 2 Zblr., W. 1 Zblr., H. K. 1 Zblr., C. Gault 10 Ngr., von Herren Kretschmann & Gretsche 2 Zblr., S. W. W. 1 Zblr., P-y 1 Zblr., von mehreren Schülern u. Schülerinnen aus den Oberclassen der Schulanstalt des Herrn M. Thon 3 Zblr. 25 Ngr., G. D. 1 Zblr., J. S. 10 Ngr., T. V. K. P. S. gesammelt 20 Ngr., von Herrn Golsch 15 Ngr., C. K. 1 Zblr., „Christus, der rechte Helfer in aller Noth“ + 7½ Ngr., von Herrn Dr. G. Haubold 1 Zblr., J. Rach. 3 Zblr., von Witwe C. H. 2 Zblr., von der Nagel'schen Buchdruckerei 1 Zblr. 15 Ngr., v. Mad. V. 1 Louisd. (= 5 Zblr. 10 Ngr.), W. F. 1 ½ 3 Zblr. 5 Ngr., von Mad. E. K. 1 Zblr., F. K. 1 Zblr., W. B. 15 Ngr., J. F. K. 1 Zblr., J. G. H. 5 Ngr., von Herrn Krätschmer 25 Ngr., L. J. 10 Ngr., F. H. aus D. 15 Ngr., Fr. N. 1 Zblr., N. N. 1 Zblr., von Demoiselle Schlipalius 2 Zblr., D. Ml. 1 Zblr., J. G. W. 1 Zblr. 10 Ngr., Ungenannt 10 Ngr., J. F. K. in Schneeberg 1 Zblr., B. T. ... + 1 Zblr., von Witwe M. R. in Berggießhübel 1 Zblr., von Julie Bach in Annaberg 2 Zbaler, vom Pfarrer in Weistropp 1 Zblr., — Summa 258 Zblr. 27½ Ngr.

Wir sagen den freundlichen Gebern im Namen der durch sie Unterstützten unsern herzlichsten, innigen Dank!

Leipzig, den 12. März 1841.

W. A. Barth.

K. F. Köhler.

Karl Heubel.

A. F. Böhme.

Die Quittungen des Bremer Hilfsvereins liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit. A. F. Böhme.

Thorzettel vom 14. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Sahnthor. (13. März Abends um 7 Uhr.) Dr. Rsm. Landmann v. Würzburg, Dr. Oberichter Schüge, von Würzburg, Dr. Commissär Schmidt, v. Dschag, Dr. Berwiltz v. Dering, v. Bischoffswerda, Herr Pblsm. Münch, v. Bittau, Dr. Lieut. v. Brand u. Fr. D. Schmalz, v. Dresden, Dr. Commis Kori, v. Dresden, Dr. Reg.-Referent. von Bodenhausen, v. Radis, unbekannt. Dr. Pblsm. Reilche, v. Grätz, bei Lange. Dr. Rsm. Bleichschmidt, v. hier, v. Dschag jurd. Herr Domherr D. Günther, Dr. Oberlieut. v. Bluck, Mad. Seifert u. Dem. Roth, v. hier, v. Dresden jurd. Dr. Cand. Guno, v. Dresden, bei Kiebling. Dr. Pblgkreis. Burthardt, v. Amsterdamm, u. Herr Buchdr. Straub, v. Paris. im Hotel de Bav. Fr. D. Käufer, v. Dresden, bei Domherr Weis. Dr. Müller, aus England, pass. durch. Dr. Lieut. v. Puleau, v. Prag, in St. Rom. Mad. Trantmann, v. Görlitz, bei Dem. Menzel.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner ord. Post um 6 Uhr: Dr. Stud. Würmb u. Strauch, v. Berlin, pass. durch, und Dr. Commis Berend, v. Dessau, bei Berend. Fr. Rsm. Gebr. Reich, v. Schmalzalden, pass. durch. Dr. Rsm. Seeger, v. hier, v. Frankfurt jurd.

Frankfurter Thor. Dr. Pblgkreis. Lütkenmeier, v. Oldendorf, im Hotel de Havere.

Zeiger Thor. Dr. Gutsch. Weidehaas, v. Seifersdorf, in der därten Denne. Dr. Rsm. Drehme, v. Zeitz, im Blumenberge.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere um 8 Uhr: Dem. Hermsdorf, v. Marienberg, u. Dr. Pblsm. Dohmig, von Annaberg, unbekannt. Fr. Rsm. Lohr u. Reichenheim, v. Bamberg u. Magdeburg, pass. durch. Auf der Waldheimer Diligence um 11 Uhr: Dr. Def. Patar, v. hier, v. Grimma jurd. Auf der Nürnberger Diligence 15 Uhr: Dr. Kaufm. Fritsch, von hier, von Altenburg jurd.

Dresdner Thor. Auf der Frankfurter Post: Fr. Fabrikanten Fichert, Holz und Schuster, v. Neutirchen, pass. durch. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Sahnthor. (14. März Vormittags 10 Uhr.) Dr. Insp. Wable, v. Ebnitz im Hotel de Bav. Dr. Tuchfabr. Schmitt, v. Reichenbach, Dr. Geodät Schoche, v. Roswein, Dr. Rittergutsbes. Pänzel, v. Leichen, Dr. Def. Markwarth und Wegert, v. Roswein, Dr. Pblgkreisender Hartmann, v. Frankfurt a. M., Dr. Geschäftsführer Blumenreich, v. Stadt Gleiwitz, Dr. Pblgkreis. Hufte, v. Magdeburg, Dr. Gastwirth Sander, v. Rothenburg, Dr. Pblgkreis. Beyer, v. Grefeld, Dr. Fabr. Peter, v. Altenburg, Dr. Rsm. Hofmann, von Dresden, Dr. Fabr. Hauswald, v. Neustadt, Dr. Rsm. Dresden, v. Pissa, Dr. Rittergutsbes. Preuser, v. Lodwitz, u. Dr. Glashl. Rübch, v. Ober-Wörlitz, unbek. Dr. Bildhauer, Krauer, von hier, von Dresden jurd.

Halle'sches Thor. Eine Kofette von Dellisch 18 Uhr. Mad. Hillwig, von Bördig in goldenen Ringe.

Frankfurter Thor. Fr. Pblsm. Hochmuth, Hartmann und Müller, v. Kulentplan u. Kengfeld, in St. Dresden und unbek. Auf der Merseburger Post 10 Uhr: Fr. Asses. Franke, v. Langensalza, unbek., u. Dr. Commis Kestler, v. hier, v. Merseburg jurd. Herren Pblsm. Hennig und Frese, v. Dödinghausen, unbekannt.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Eilpost um 8 Uhr: Dr. Rsm. Stopp, v. hier, v. Borna jurd. Dr. Amtm. Heine, v. Halle, Fr. Rsm. Braune, Lüders, und Wolf, v. Magdeburg, Chemnitz, und Treuen, unbek., u. Mad. Leonhardt, v. hier, von Altenburg jurd. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Dem. Füllgrub u. Fr. D. Alphon, v. Grimma, bei D. Pohl und D. Weisner.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Eilpost 12 Uhr: Herr Fabr. Böhmer, v. Sohland, u. Fr. Rsm. Bendig, Kaufmann, Sipp, Bach und Jacob, v. Färth, Frankfurt a. M., Grefeld und Berlin, unbek., Dr. Commis Kern, v. Berlin, im H. de Bav., u. Dr. Rsm. Schwarzenberg, von Elberfeld, im Blumenberge.

Frankfurter Thor. Se. Durchl. Prinz Reuß, v. Gotha, im H. de Bav. Dr. Rsm. Keisler, v. Hanau, unbek. Auf der Frankfurter Eilpost 12 Uhr: Dr. Schroth, v. Paris, unbek., u. Dr. Rentier Brötemann, von Eron, im rheinischen Hofe.

Zeiger Thor. Auf der Soraer Journaliere 12 Uhr: Dr. Def. Richter u. Fr. Rsm. Richter u. Schmidt, v. Zeitz, Dr. Commis Wilde und Fr. Rsm. Albrecht u. Hofmann, v. Sora, u. Mad. Hofmann, v. Dschag, unbekannt.

Hospitalthor. Dr. Graf v. Zedtwitz, v. Asch, u. Dr. Def. Bilsfart, v. Delsitz, im deutschen Hause. Dr. Def. Verwalter Renbauer, von Plauen, unbek. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Rsm. Letius, v. Halle, u. Dr. Special-Commis. Moser, von Dresden, unbek., Dr. Pblgkreis. Härtel, v. Altenburg, in St. Wien, Dr. Fabr. Buchheim u. Dr. Schuhmachermstr. Portius, v. hier, von Altenburg jurd. Dr. Fabr. Heine von Raumburg, unbekannt.

Dresdner Thor. Fr. Pblsm. Kochsch, Sundermann, Fions und Wolf, v. Grätz, Halle und Unruhstadt, unbekannt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Frankfurter Thor. Dr. v. Thünen nebst Familie, v. Raumburg, im Blumenberge. Dr. Rabinats-Cand. Gohn, v. Gr.-Slogau, Dr. Philolog Wagner, v. Raumburg, u. Dem. Phole, v. Weissenfels, unbek. Dr. Commis Berlet, von Stieglitz, im Rosenkranz.

Hospitalthor. Dr. Fabr. Maris, v. Duerkstadt, bei Zahn. Dr. Rofhd. Sternberg, v. Posen, Dr. Rentier Grödel, v. Merseburg, Fr. Kaufm. Glaser u. Kitzing, v. Halle, u. Dr. Defon. Pegoold, von Schaffstädt, unbekannt.

Dresdner Thor. Dr. Fabr. Pfeffer, von Brotterode, unbekannt.

Druck und Verlag von C. Polz.